

# Quartierverein Fluntern

## Protokoll

### der Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern

vom 27. Mai 2009, 18.00 Uhr, Zoo-Restaurant Altes Klösterli, Klosterweg 36, Klosterstube

**Vorsitz:** Walter Altherr  
**Protokoll:** Madeleine Haefeli-Rasi  
**Beginn der Sitzung:** 18.00 Uhr

#### Traktanden:

1. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 19. Mai 2008
3. Jahresbericht 2008 des Präsidenten
4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
5. Erteilung der Entlastung des Vorstands
6. Wahl der Kontrollstelle
7. Wahlen zum Vorstand
8. Jahresprogramm 2009
9. Budget 2009 und Festlegung des Jahresbeitrags
10. Varia

#### 1. **Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmenzähler**

Der Präsident, Walter Altherr, begrüsst im Namen des Vorstands die Vereinsmitglieder, ausserdem Herrn A. Hohl, stellvertretender Direktor des Zoos, dem er zuerst das Wort erteilt. Herr Hohl richtet einige Grussworte an die Versammlung und gibt einen kurzen historischen Abriss zur Liegenschaft des „Alten Klösterli“. Anschliessend an die GV erwarten er und ein Kollege alle Interessierten zu einer Führung durch das „Afrikanische Gebirge“.

Der Präsident kommt zum 1. Traktandum des heutigen Abends. Er stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss und rechtzeitig einberufen worden ist. Die Traktandenliste wurde an alle Mitglieder verschickt, dies mit dem Hinweis auf eine mögliche Aktualisierung versehen, dass diese auf der Homepage unter [www.zuerich-fluntern.ch](http://www.zuerich-fluntern.ch) einsehbar sei.

Entschuldigt für den heutigen Abend haben sich die Herren Aebli, Herr F.U. Bretschger, Th. Holzer sowie Frau S. Keller.

Wahl der Stimmenzähler:

Als Stimmenzähler fungieren Herr A. Oprecht und Herr F. Schwegler.

Genehmigung der Traktandenliste:

Ein Antrag aus dem Plenum auf Änderung der Traktandenfolge, wonach Traktandum 10, Varia, vorgezogen und nach Traktandum 4, Jahresrechnung und Revisionsbericht, behandelt werden soll, wird mit grossem Mehr abgelehnt.

# Quartierverein Fluntern

Anträge:

Es liegen zwei Anträge der Herren Niedermann und Matthias vor, die mit dem Hinweis auf Aktenkundigkeit bemängeln, dass diese Anträge nicht zum Voraus im Wortlaut bekannt gegeben wurden. Mit der gleichen Begründung kritisieren sie, dass die Beschlüsse der GV 2008 nicht in vollständiger Form protokolliert bzw. publiziert worden seien. Der Präsident versichert, dies werde im diesjährigen Protokoll nachgeholt (siehe Anhang).

Antrag Niedermann/Matthias:

Generalversammlung, Vor- und Nachbereitung

1. Das Datum der GV ist drei Monate vorher auf der Webseite des QV publiziert, mit den Fristen zur Einreichung von Anträgen.
2. Die Einladung muss 20 Tage vor der GV auf der Webseite des QV publiziert sein.
3. Später eintreffende Anträge und allfällige Gegenanträge werden umgehend aufgeschaltet.
4. Das Protokoll der GV ist spätestens 2 Monate nach der GV auf der Webseite des QV einsehbar.

Was die Anträge betrifft, ist der Vorstand mit Ausnahme von Punkt 4 einverstanden. Mit 21 gegen 13 Stimmen wird vom Plenum Vorschlag 4 abgelehnt, wonach das Protokoll der GV bereits nach 3 Monaten zur Einsicht vorliegen müsse.

## **2. Protokoll der GV vom 19. Mai 2008**

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

## **3. Jahresbericht 2008 des Präsidenten**

Der Präsident verliest seinen ausführlichen Jahresbericht, in dem er auf die zentrale Aufgabe eines Quartiervereins als Brückenbauer zwischen Stadtverwaltung und Bevölkerung hinweist. Als Beispiele nennt er die momentanen Brennpunkte Freudenbergstrasse und Zoo sowie das langjährige Problem Vorderberg. Was die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahrs betrifft, nennt er als Schwerpunkte den Aufbau einer Reihe von kulturellen Veranstaltungen (verantwortlich M. Kreuzberg) sowie den Bereich Bau- und Verkehrsfragen (verantwortlich R. Solèr). Den Quartierverein sieht W. Altherr als Plattform für vielfältige Meinungen.

Herr Niedermann erkundigt sich nach der personellen Zusammensetzung der Verkehrskommission sowie deren Beschlussfassungen. R. Solèr gibt bekannt, dass 6 Personen dem Gremium angehören, wobei er selber die Koordination übernommen habe. Es hätten bis jetzt zwei Sitzungen stattgefunden, eine dritte sei geplant am 27. Juni mit Vertretern der Stadt. Auf der Traktandenliste stünden u.a. auch die Themen Vorderberg und Freudenbergstrasse. Der Präsident der SVP Kreis 7, Herr U. Fehr, erkundigt sich nach dem Standpunkt des Quartiervereinsvorstands betreffend Freudenbergstrasse, wo eine massive Trottoirverbreiterung geplant ist, was die Einbusse von zahlreichen Parkplätzen bedeutet. Bereits hat die Anwohnerschaft sich massiv dagegen ausgesprochen.

In diesem Zusammenhang weist Herr Matthias einmal mehr darauf hin, wie wichtig es sei, dass die Anwohner im Quartierverein ihre Meinungen einbringen können. Ferner wird aus dem Plenum die Frage aufgeworfen, ob es nicht wichtig wäre, die Präsidenten der Kreisparteien einzubeziehen. Herr Niedermann möchte wissen, ob die Beschlüsse der letzten GV den Behörden und Gemeinderäten publik gemacht worden seien und würde gerne Kenntnis nehmen eines allfälligen Schreibens an diese

# Quartierverein Fluntern

Instanzen. Der Präsident hält eine prinzipielle Publikation seiner Briefe für unzumutbar. Selbstverständlich können diese auf Wunsch hin eingesehen werden.

## **4. Jahresrechnung 2007 und Revisionsbericht**

Der Vizepräsident, Martin Schneider, präsentiert die Jahresrechnung.

2008 konnte mit einem Gewinn von CHF 2'024.40 abgeschlossen werden - budgetiert war ein Verlust von CHF 1'000.-

Da keine Fragen von Seiten der Mitglieder erhoben werden, bittet der Präsident Herrn Georg Bosshard, Revisor, um Verlesung des Revisionsberichts, der von den beiden Revisoren, Georg Bosshard und Hans Baer, verfasst worden ist. Georg Bosshard stellt den Mitgliedern den Antrag, die Vereinsrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Aus dem Plenum ergeht sodann der Vorschlag, dass in Zukunft die Jahresrechnung des Vorjahrs zu Vergleichsmöglichkeit gleichfalls präsentiert wird. Der Vorschlag wird vom Plenum genehmigt.

Die Jahresrechnung wird sodann einstimmig gutgeheissen.

## **5. Erteilung der Entlastung des Vorstandes**

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gleichfalls formell und einstimmig entlastet.

## **6. Wahl der Kontrollstelle**

Die bisherigen Revisoren Hans Baer und Georg Bosshard stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden einstimmig wiedergewählt.

## **7. Wahlen zum Vorstand**

Der Präsident gibt die Rücktritte folgender Vorstandsmitglieder bekannt: Frau Madeleine Haefeli-Rasi, Frau Susanne Leibacher-Greter sowie Frau Susanne Keller Landolt.

Zur Wiederwahl stellen sich: Walter Altherr (Präsident), Martin Schneider (Vizepräsident), Nicole Bonassi, Martin Kreuzberg und Raymund Solèr.

Das Gremium wählt die vier Vorstandsmitglieder mit einem Mehr von 34 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung.

Der Präsident wird gleichfalls wiedergewählt mit einem Mehr von 34 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen.

Folgende Vereinsmitglieder bewerben sich um eine Neuwahl:  
Frau Charlotte Diener Irniger, Herr Christoph Niedermann und Herr Jürg Wild.

Frau Diener und Herr Wild werden einzeln und mit grossem Mehr gewählt.

Hingegen spricht sich das Plenum mit 10 Ja- gegen 26 Neinstimmen gegen eine Wahl von Herrn Niedermann in den Vorstand aus.

# Quartierverein Fluntern

## 8. Jahresprogramm 2009/2010

Der Präsident stellt sodann das Jahresprogramm 2009/10 vor:

27./28. Juni 09	Sommerfest Freut Euch des Lebens!
Sa, 5. Sept. 09	Flohmarkt für Kinder im Quartiertreff
im Okt. 09	Kulturveranstaltung: Gespräch mit der neuen Direktorin des Schauspielhauses
Fr, 6. Nov. 09	Räbeliechli-Umzug
Do, 26. Nov. 09	Apèro anlässlich des Einschaltens der Lichter des Weihnachtsbaums
im Dez. 09	Weihnachtssingen der Schule Fluntern
Jan. / Febr. 10	Besuch bei ? (noch offen)
Feb./März / Apr. 10	Anlass zu einem Verkehrs- oder Bauthema
Mai 10	GV

## 9. Budget 2009 und Festlegung des Jahresbeitrags

Der Präsident erläutert das Budget 2009. Aus dem Publikum werden keine Fragen gestellt, worauf das Budget 2009 genehmigt wird.

Auf die Frage aus dem Plenum, weshalb das Quartierfest vom 26./ 27. Juni ausgerechnet am Wochenende stattfindet, an dem auch Hottingen ein Fest angekündigt habe, erwidert der Präsident, dass die Schule, welche wesentlich am Programm mit beteiligt sei, sich für dieses Datum entschieden habe.

Der Jahresbeitrag wird auf Antrag des Präsidenten und mit einstimmiger Befürwortung der Mitgliederversammlung beibehalten:

- Einzelmitglied: Fr. 30.-
- Familien/Ehepaare: Fr. 40.-
- Firmen: Fr. 80.-

## 9. Anträge Matthias/ Niedermann:

Verkehrskommission

1. Die Gestaltung des Vorderbergs wird von der neu ins Leben gerufenen Verkehrskommission vordringlich behandelt.
2. Bei der Behandlung von einzelnen Sachgeschäften sind Anwohner/innen, die zugleich auch Vereinsmitglieder sind, mit einzubeziehen; sie sind dabei den Kommissionsmitgliedern gleichgestellt.
3. Beim Sachgeschäft „Vorderberg“ werden neben Anderen H. Matthias und Ch. Niedermann als Anwohner mit einbezogen.
4. Der Präsident der Verkehrskommission tritt bei Sachgeschäften, in denen er befangen ist, in den Ausstand

Walter Altherr, Präsident des Quartiervereins Fluntern, erläutert, weshalb der Vorstand die Anträge 1 - 3 befürworte, Vorschlag 4 dagegen ablehne. Strittiger Punkt ist u.a. die Formulierung „befangen“, welche gemäss Vorstand und beipflichtenden Stimmen aus dem Plenum nur wieder Anlass zu Diskussionen gebe. Es ist auch unklar, was gemeint ist, wenn die Rede ist davon, dass im Falle von Befangenheit die „Leitung abzugeben“ sei. Herr Niedermann stellt richtig, dass damit das Präsidium gemeint sei. Herr Solèr meint, auch die Mitglieder könnten unter Umständen „befangen“ sein.

Ferner gibt er die Mitgliederliste der Verkehrskommission bekannt. Es sind als Vertreter des Quartiervereinsvorstands Walter Altherr, Martin Schneider und Raymund Solèr, ferner die Herren Bruno Kün-

# Quartierverein Fluntern

dig, früherer Inhaber eines Planungsbüros, Jürg Wild, Unternehmer und Herr Jürg Häberling, Sachverständiger Bahnwesen und Planung.

Herr Matthias stellt fest, dass auch er als Architekt mit Weiterbildung in Raumplanung sachverständig gewesen wäre, sich zur Wahl gestellt habe und nicht gewählt worden sei. Ferner hätte er auf seine Bewerbung keine Antwort erhalten.

Abschliessend werden die Anträge 1-3 vom Plenum mit 1 Stimmenthaltung angenommen.

Antrag 4 wird mit der Formulierung:

“Der Präsident der Verkehrskommission tritt bei Geschäften, bei denen ein Interessenskonflikt besteht, als Präsident in den Ausstand“, mit 13 Ja- gegen 25 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zusammenfassend: Anträge 1-3 werden angenommen; Antrag 4 wird abgelehnt und ersatzlos gestrichen.

## 10. Varia

1. Aus dem Plenum wird die Frage gestellt, ob allenfalls Pläne in Aussicht stünden, dass die Quartiervereine der benachbarten Quartiere sich zusammen schliessen könnten, wie das im Falle des Gewerbevereins Zürich Ost der Fall sei. Die Antwort lautet, dass von Fall zu Fall mit den benachbarten Quartiervereinen Gespräche stattfänden, aber ein Zusammenschluss nicht zur Diskussion stehe.
2. Der Vorschlag, dass wie in Witikon auch in Fluntern ein „Austauschmarkt“ lanciert werde, stösst auf Zustimmung. Mit Witikon wird diesbezüglich Kontakt aufgenommen.
3. Herr Matthias verweist auf Artikel 11 der Statuten, wonach es möglich sei, auf Wunsch von Mitgliedern eine ausserordentliche GV einzuberufen. Er erkundigt sich nach einer Mitgliederliste. Der Präsident teilt mit, dass aus Gründen des Datenschutzes keine solche veröffentlicht werden könne und im Übrigen die Vorstandsmitglieder auch nicht im Besitze einer solchen Liste seien.
4. An Herrn Solèr geht die Frage, wie denn die Verkehrskommission ohne Adressliste an die Mitglieder gelangen könne. R. Solèr sagt, eine Homepage sei dazu in Diskussion.
5. Die Frage aus dem Plenum, ob ein Neuzuzüger-Anlass stattfindet, beantwortet W. Altherr dahin, dass anlässlich des Quartierfestes ein solcher geplant sei, und zwar von den beiden Kirchgemeinden.
6. André Oprecht, Präsident des Quartiertreffs Fluntern, meldet sich zu Wort und informiert, dass der Treff stundenweise dringend Betreuerinnen für Kinder suche, und zwar zu einem Stundenlohn von Brutto Fr. 25.--. Interessentinnen möchten sich bitte mit der Leiterin des Quartiertreffs, Frau S. Leibacher-Greter, in Verbindung setzen.

Der Präsident schliesst die GV mit dem Dank an alle Anwesenden. Er leitet zum zweiten Teil des Abends über, welcher eine Zooführung durch das „Afrikanische Gebirge“ mit anschliessendem Apéro im „Alten Klösterli“ beinhaltet.

Für das Protokoll

Madeleine Haefeli-Rasi

Zürich, 3. Juni 2009

# Quartierverein Fluntern

## **Anhang als Nachtrag zum Protokoll GV 2008:**

Beschlüsse anlässlich der GV 2008 hinsichtlich Verkehrskommission:

### **Antrag Matthias / Niedermann – "Kommission Vorderberg"**

1. Die Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern beauftragt den Vorstand, eine Kommission mit folgenden Aufgaben einzusetzen:
  - Analyse der Verkehrssituation am Vorderberg
  - Formulierung von Lösungsvarianten zuhanden der MitgliederversammlungDie Kommission soll aus Vereinsmitgliedern bestehen und eine ausgewogene Zusammensetzung aufweisen. Die Interessengemeinschaft Zürichbergstrasse ist darin vertreten. Das Tiefbauamt und die VBZ werden eingeladen, je eine Vertretung in die Kommission zu delegieren.
2. Mitteilung des Punktes 1. durch den Vorstand an die Behörden und Vertreterinnen und Vertreter des Kreises 7 im Gemeinderat der Stadt Zürich.

### **Gegenvorschlag des Vorstands - "Verkehrskommission"**

- Die Mitgliederversammlung unterstützt den Vorstand in der Bildung einer ständigen Verkehrskommission (VK) als Ansprechpartner für die zuständigen Stellen der Stadt.  
Für die einzelnen Projekte ernennt die VK Delegierte, welche in konsultative Begleitgruppen der Stadt als Vertreter des Quartiervereins Einsitz nehmen.  
In der Regel zweimal jährlich lädt die VK Vertreter der Stadt zu einer allgemeinen Aussprache ein. Je nach Traktanden lädt die VK weitere Betroffene zu diesen Aussprachen ein.  
Anlässlich der GV wird die VK über die Aktivitäten berichten und nötigenfalls auch bindende Meinungen der GV einholen.

Walter Altherr, Präsident des Quartiervereins Fluntern, erläutert abschliessend die Unterschiede des Antrags und des Gegenvorschlags anhand eines Schau-Diagramms. Er schreitet sodann zu den Abstimmungen über Antrag und Gegenvorschlag:

1. Abstimmung: Der Antrag Matthias/ Niedermann erhält 5 Stimmen.
2. Abstimmung: Der Gegenvorschlag des Vorstands erhält 29 Stimmen und 8 Stimmenthaltungen. Der Gegenvorschlag ist somit angenommen; der Antrag Matthias/Niedermann abgelehnt.
3. Der Informationspflicht stimmen 14 Mitglieder zu, 6 Stimmen lehnen sie ab. Die Informationspflicht ist somit angenommen. Es handelt sich dabei um die Verpflichtung, die betreffenden Gemeinderäte der Kreisparteien über den Stand der Dinge zu informieren.